

Q3

RHEINMETALL AG

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2004



RHEINMETALL

DER RHEINMETALL KONZERN IM ÜBERBLICK

Automotive Kolbenschmidt Pierburg AG



Der Unternehmensbereich Automotive steht für innovative Produkte rund um den Motor. Geführt wird der Bereich von der Kolbenschmidt Pierburg AG, an der Rheinmetall am 30. September 2004 96,5% der Anteile hielt.

Das Produktspektrum der Kolbenschmidt Pierburg Gruppe reicht von Systemen und Komponenten zur Luftversorgung und Schadstoffreduzierung über Kolben sowie Kolbenmodule und Gleitlager bis hin zu Motorblöcken.

Kolbenschmidt Pierburg ist weltweit die Nummer zwei im Kolbengeschäft und gehört in den anderen Produktsegmenten jeweils zu den drei größten Anbietern auf den relevanten Märkten.

Defence Rheinmetall DeTec AG



Im Unternehmensbereich Defence sind sämtliche Aktivitäten von Rheinmetall auf dem Gebiet der Verteidigungstechnik unter der Führung der Rheinmetall DeTec AG zusammengefasst. Die Rheinmetall DeTec AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Rheinmetall AG.

Die Rheinmetall DeTec Gruppe ist spezialisiert auf die Ausrüstung der Landstreitkräfte mit gepanzerten Fahrzeugen, mit Waffen und Munition sowie mit elektronischem Equipment und modernsten Flugabwehrsystemen.

In Europa ist Rheinmetall DeTec das führende Systemhaus für Heerestechnik; weltweit gehört Rheinmetall zu den drei größten Heeresausrüstern.

FITNESSPROGRAMME ZAHLEN SICH AUS: RHEINMETALL WÄCHST UND ZEIGT ERTRAGSSTÄRKE

Der Rheinmetall Konzern hat den positiven Wachstums- und Ertragstrend im dritten Quartal 2004 fortgesetzt und profitiert – neben der gezielten Internationalisierung auf Basis eines innovativen Produktspektrums – zunehmend von den konzernweit durchgeführten „Fitnessprogrammen“. Gemessen an den Vorjahreswerten hat Rheinmetall nach drei Quartalen beim Ergebnis und in der Rendite deutlich zugelegt. Der positive Ausblick auf das Jahresende kann daher voll bestätigt werden.

- Rheinmetall mit organischem Wachstum von 4,0%
- EBIT-Anstieg um 72% auf 136 MioEUR
- EBIT-Rendite von 2,6% auf 5,7% gesteigert
- Ergebnis je Vorzugsaktie mehr als verdreifacht
- Netto-Finanzverbindlichkeiten gegenüber Vorjahr um 296 MioEUR reduziert

IMPRESSIONEN AUS DEM 3. QUARTAL 2004

Juli 2004

Rheinmetall

präsentiert sich jenseits des Atlantiks mit einer Roadshow vor amerikanischen Investoren in New York und Boston.

Rheinmetall DeTec

Vertreter europäischer und atlantischer Streitkräfte, japanische Industrievertreter und interessierte Fachjournalisten beeindruckt das Ergebnis der Live-Vorführung der neu entwickelten 120mm-Waffe der Rheinmetall Waffe Munition. Das deutlich reduzierte Gewicht und die gegenüber vergleichbaren Systemen um 40 Prozent niedrigeren Rückstoßkräfte machen die neue Waffenanlage zur idealen Bewaffnung leichter gepanzerter Fahrzeuge.



Kolbenschmidt Pierburg

Pierburg geht als weltweit erster Hersteller mit einem völlig neuen elektrischen Schubumluftventil für die Turboaufladung in Serie. Das System ist im Vergleich zu den bisherigen pneumatischen Lösungen kleiner, leistungsfähiger und kostengünstiger.

Rheinmetall

Das Rheinmetall-Gelände in Düsseldorf-Derendorf wird weiterentwickelt. Zur Bebauung des Grundstücks Heinrich-Erhardt-Straße/Ecke Ulmenstraße wählt die zuständige Jury unter Vorsitz von Prof. Wolfgang Döring den Entwurf des renommierten Düsseldorfer Architekturbüros Petzinka, Pink und Partner aus, der anspruchsvolle Architektur und Wirtschaftlichkeit miteinander verbindet.

Rheinmetall DeTec

Eine Delegation unter Leitung des norwegischen Generalinspektors Generalmajor Lars Sølberg besucht die Rheinmetall DeTec-Standorte Bremen und Unterlüß.



Kolbenschmidt Pierburg

Zukunftsorientiert und sehr effizient: Pierburg setzt am Standort Neuss in der Entwicklung modernste Anlagen- und Verfahrenstechnik ein und nimmt ein neues Motorenprüffeld mit sechs Prüfständen in Betrieb.

August 2004

Rheinmetall DeTec

An der Universität Kassel setzt Rheinmetall Landsysteme im Fachbereich Maschinenbau sein Engagement im Programm „Studium im Praxisverbund“ fort und sponsort zwei zusätzliche Plätze für den Fachbereich Elektrotechnik/Informatik.



Rheinmetall

erläutert die Halbjahreszahlen auf einer Analystenkonferenz in Frankfurt und geht in der Schweiz und in Italien auf Roadshow.

Kolbenschmidt Pierburg

Motor Service International investiert am Wirtschaftsstandort Deutschland. In wenigen Monaten wird das neue Montagewerk in der Nähe von Neckarsulm bezogen. Die Halle mit 7200 Quadratmetern Nutzungsfläche entsteht auf einem 1,3 Hektar großen Grundstück im Industriepark Neuenstadt.

Rheinmetall DeTec

Bei Erprobungen bewährt sich der neue Pionierpanzer 3 Kodiak für die Schweizer Armee. Das Konsortium Rheinmetall Landsysteme und RUAG Landsysteme rechnet mit der Serienauslieferung des Panzers, der außergewöhnlich mobil ist und über einen umfassenden Minenschutz verfügt, Anfang 2007.



Kolbenschmidt Pierburg

Pierburg baut in Neuss ein hoch modernes Customer Center mit einem neuen Verwaltungsgelände. Gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut Arbeitswirtschaft und Organisation der Universität Stuttgart wurde ein Bürokonzept entwickelt, das die Kommunikation zwischen den Fachbereichen optimieren und die Teamarbeit im Simultaneous Engineering verbessern soll.

Kolbenschmidt Pierburg

Originell: Ein Kolben-Koloss aus Edelstahl schmückt die Fassade von Kolbenschmidt Pierburg in Neckarsulm. Das neue Erkennungszeichen symbolisiert eindrucksvoll das Hauptprodukt des Unternehmens an diesem Standort.

September 2004

Kolbenschmidt Pierburg

Motor Service International stellt unter dem Motto „Technischer Kundenservice durch gezielten Know-how-Transfer“ das neue Pierburg-Servicekonzept für die On-Board-Diagnose in den Mittelpunkt der Präsentation auf der Auto-mechanika 2004.

Rheinmetall DeTec

nimmt bei den wehrtechnischen Unternehmen in Europa Platz 7 und weltweit Platz 22 ein.

Rheinmetall

besucht das Branchen-Symposium High-tech Engineering der Deutschen Börse, auf dem sich 300 Investoren, Analysten, Berater und Unternehmensrepräsentanten über die Leistungskraft des Technologiestandorts Deutschland informieren.

Kolbenschmidt Pierburg

Pierburg lädt ein und alle kommen: Mehr als 1000 Besucher werfen am Tag der offenen Tür des Werkstandorts Berlin einen Blick hinter die Kulissen des Produktionsbetriebes.



Rheinmetall DeTec

Rund 700 Zuschauer, darunter zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Bundeswehr sowie verbündeter und befreundeter Streitkräfte, verfolgen während der „Lehrübung System Artillerie“ auf dem Truppenübungsplatz Baumholder in Rheinland-Pfalz live den Flug des Kleinfluggeräts für Zielortung (KZO) der Rheinmetall Defence Electronics.

Rheinmetall DeTec

Hightech im Mini-Format: Zusammen mit der TU Braunschweig entwickelt und vermarktet Rheinmetall Defence Electronics das wieder verwendbare Mikrodrohnen-System Carolo, das in einen Spezialrucksack passt. Das völlig autonom und satellitengestützt fliegende Mikroflugzeug wurde bei einer offiziellen Demonstration in Meppen erfolgreich vorgestellt.



INNOVATION UND WERTSTEIGERUNG: ERFOLGREICHE ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2004

Kleinerer Konzern – größere Ertragskraft

Rheinmetall zeigt sich für die wachsenden Herausforderungen auf den Märkten für Automobil- und Wehrtechnik gut gerüstet. Die erfolgreich abgeschlossene Restrukturierung und fortlaufende Programme zur Effizienz- und Wertsteigerung zahlen sich aus: Mit schlanken Kostenstrukturen und innovativen Produkten hat der Rheinmetall Konzern in den ersten drei Quartalen 2004 den organischen Wachstumskurs fortgesetzt und die Ertragskraft nachhaltig gesteigert.

Rheinmetall erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 136 MioEUR. Trotz der erheblichen Reduzierung des Geschäftsvolumens infolge der Desinvestitionen liegt das EBIT um 57 MioEUR über dem Wert des Vorjahreszeitraumes. Noch kräftiger ist deshalb der Anstieg der EBIT-Rendite ausgefallen: von 2,6% im Vorjahreszeitraum auf 5,7% im Berichtszeitraum.

Innovation sichert organisches Wachstum

Der Rheinmetall Konzern hat das Produktportfolio seiner Unternehmensbereiche Automotive und Defence frühzeitig auf Marktsegmente mit hohem Wachstumspotenzial ausgerichtet. So profitiert Kolbenschmidt Pierburg beispielsweise von der starken Wettbewerbsposition auf den Gebieten Dieselsechologie und Schadstoffreduzierung. Rheinmetall DeTec hat eine hervorragende Ausgangsposition bei der Transformation der Streitkräfte für ihre neuen Aufgaben und Einsätze.

Vor diesem Hintergrund erwirtschaftete der Rheinmetall Konzern in den ersten neun Monaten des Jahres 2004 einen Umsatz von 2.403 MioEUR. Um Konsolidierungskreisänderungen und Wechselkurseffekte bereinigt entspricht dies einem organischen Wachstum von 4,0%.

Umsatz- und Rendite- ziele werden erreicht

Für das gesamte Geschäftsjahr 2004 rechnet der Rheinmetall Konzern mit einem Umsatzvolumen von rund 3,5 MrdEUR. Damit ist ein organisches Wachstum über dem der relevanten Automobil- und Defencemärkte verbunden. Bezogen auf die Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäftsjahr wird von Rheinmetall die bisherige Prognose einer Verbesserung der EBIT-Rendite weiterhin voll bestätigt. Erstmals werden

alle neun Geschäftsbereiche von Automotive und Defence einen positiven Ergebnisbeitrag leisten. Darüber hinaus wird sich das Zinsergebnis um einen zweistelligen Millionenbetrag deutlich verbessern. Die Steigerung der EBIT-Rendite und die höhere Kapitaleffizienz tragen zu einer erneuten Erhöhung der Gesamtkapitalrendite (ROCE) bei.

Kennzahlen Rheinmetall Konzern MioEUR		
	1.1.-30.9. 2003	1.1.-30.9. 2004
Umsatz	3.102	2.403
Auftragseingang	3.289	2.195
Auftragsbestand (30.09.)	3.750	2.803
Mitarbeiter (30.09.)	24.085	18.569
EBIT	79	136
EBIT-Rendite	2,6%	5,7%
Cash Flow	178	174
Investitionen	137	106
Abschreibungen	185	123

RHEINMETALL BLEIBT AUF ORGANISCHEM WACHSTUMSKURS

Ölpreisanstieg dämpft Konjunkturerwartungen

Das weltweite Wirtschaftswachstum hielt nach Einschätzung der führenden deutschen Wirtschaftsinstitute auch im 3. Quartal 2004 an, der deutlich gestiegene Ölpreis hat die Dynamik jedoch gedämpft. Dieser Trend wurde insbesondere in den USA spürbar und auch China zeigte erste Abkühlungstendenzen

in seinem Wirtschaftsboom. Für Deutschland sagen die Experten in ihrem Herbstgutachten für des Gesamtjahr 2004 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,8% voraus. Motor des Wachstums bleiben die Exporte, während von der Binnennachfrage nach wie vor nur schwache Impulse ausgehen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Der gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgewiesene Rückgang wesentlicher Größenkennziffern zur Geschäftsentwicklung im Rheinmetall Konzern ist auf die deutliche Straffung des Konzernportfolios zurückzuführen.

Folgende wesentliche Desinvestitionen wurden seit Anfang 2003 vorgenommen:

- Hirschmann Austria GmbH (Electronics): Verkauf im Juni 2003
- Restaktivitäten der Jagenberg Gruppe: Verkauf bis August 2003
- Produktbereich Naval Systems (Defence): Abspaltung im August 2003

- Geschäftsbetrieb der STN Atlas Marine Electronics GmbH (EuroMarine): Verkauf im Oktober 2003
- Preh-Werke GmbH & Co. KG (Electronics): Verkauf im Oktober 2003
- Heidel-Gruppe (Defence): Verkauf im Januar 2004
- Hirschmann Electronics GmbH & Co. KG (Electronics): Verkauf im März 2004
- EuroCom Industries A/S (EuroMarine): Verkauf im Mai 2004

Die genaue Zusammenstellung der Veränderungen im Konsolidierungskreis des Rheinmetall Konzerns ist der Tabelle auf *Seite 13* zu entnehmen.

Automotive setzt Wachstumstrend fort

Der Rheinmetall Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2004 Umsatzerlöse von 2.403 MioEUR erzielt. Um Konsolidierungskreisänderungen und Wechselkurseffekte bereinigt liegt der Umsatz um 4,0% über Vorjahresniveau. Der mit 3.102 MioEUR ausgewiesene Vorjahresumsatz ist infolge der umfangreichen Desinvestitionen nicht vergleichbar.

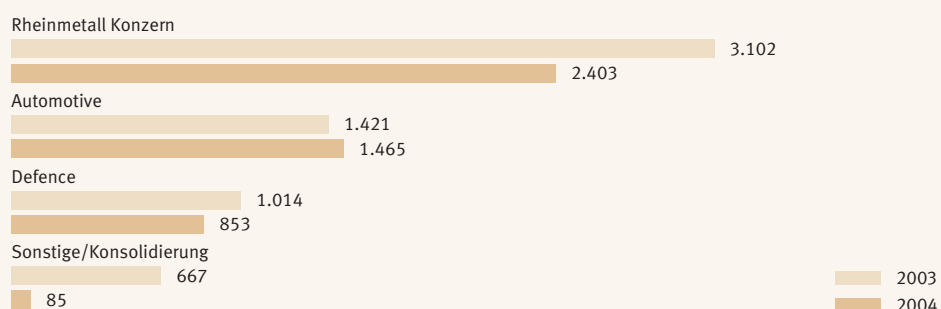
Damit liegt Kolbenschmidt Pierburg wiederum deutlich über dem prozentualen Anstieg der Fahrzeugproduktion in den Triademärkten Westeuropa, USA und Japan.

Defence vergleichbar über Vorjahresniveau

Der Unternehmensbereich Automotive erwirtschaftete mit der auf Innovation und Internationalisierung ausgerichteten Strategie Umsatzerlöse von 1.465 MioEUR und weist ein organisches Wachstum von 5,1% aus.

Vor dem üblicherweise umsatzstarken vierten Quartal erzielte der Unternehmensbereich Defence Umsatzerlöse von 853 Mio EUR und liegt damit – unter Berücksichtigung der Struktureffekte – um 1,7% über Vorjahresniveau. Im laufenden Jahresendquartal wird Rheinmetall DeTec rund 40% des geplanten Jahresumsatzes realisieren.

Umsatz 1.- 3. Quartal MioEUR



RHEINMETALL ZEIGT ERTRAGSSTÄRKE

Ergebnisentwicklung Rheinmetall Konzern MioEUR

	1.1.-30.9. 2003	1.1.-30.9. 2004	Veränderung
Umsatz	3.102	2.403	-699
EBITDA	264	259	-5
EBIT	79	136	57
EBT	24	87	63
Konzernergebnis	-2	59	61
Konzernergebnis der Aktionäre der Rheinmetall AG	-6	55	61
Ergebnis je Vorzugsaktie in EUR (vor Goodwill-Abschreibungen)	0,42	1,56	+1,14

Deutlicher Anstieg des Konzernergebnisses

Der Anstieg des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) um 57 MioEUR oder 72% ist verbunden mit einem um 6 MioEUR verbesserten Zinsergebnis. Dadurch erhöht sich das Vorsteuer-Ergebnis (EBT) um 63 MioEUR von 24 MioEUR auf 87 MioEUR. Infolge der niedrigeren Steuerquote sowie aufgrund der deutlich reduzierten Minderheitenanteile steigt das auf die Aktionäre der Rheinmetall AG entfallende Konzernergebnis um 61 MioEUR auf 55 MioEUR. Zusammengefasst führen diese positiven Effekte zu einer besonders deutlichen Verbesserung beim Ergebnis je

Vorzugsaktie. Dieses ist in den ersten neun Monaten 2004 bereits auf 1,56 EUR gestiegen, nach 0,42 EUR im Vorjahr.

Diese erfreuliche Ergebnisentwicklung spiegelt die in den vergangenen Jahren erfolgte Konzentration auf die ertragsstarken Kerngeschäfte Automotive und Defence wider, ebenso wie den erfolgreichen Abschluss einer Vielzahl von Fitnessprogrammen in den operativen Einheiten, den Abbau von Schulden sowie den Rückkauf von Minderheitenanteilen.

Operative Ergebnisentwicklung Rheinmetall Konzern MioEUR

	1.1.-30.9. 2003	1.1.-30.9. 2004	Veränderung
Umsatz	3.102	2.403	-699
EBIT	79	136	57
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	+22	-15	-37
Planmäßige Goodwill-Abschreibungen	+17	--	-17
Bereinigtes (operatives) EBIT	118	121	+3
Bereinigte (operative) EBIT-Rendite	3,8%	5,0%	+32%

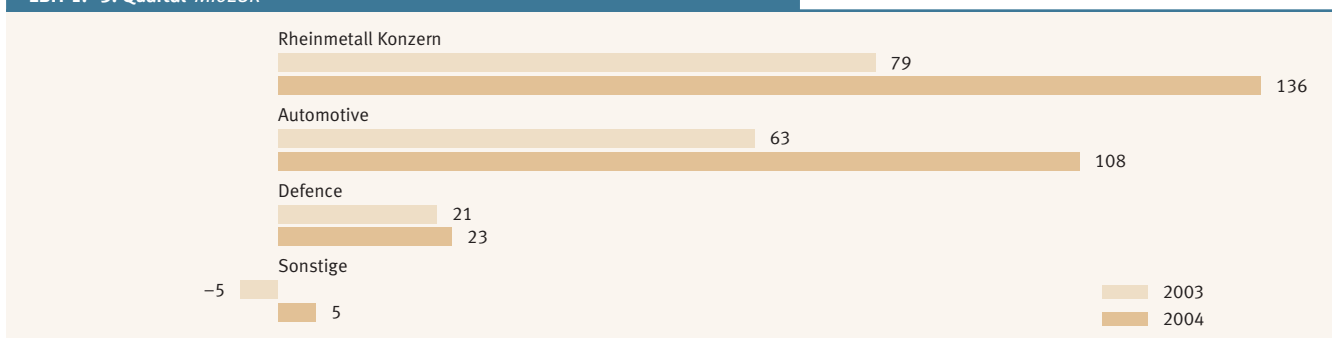
Operative Ergebnisverbesserung um 32 Prozent

Die operative Ertragskraft im Rheinmetall Konzern ist bei einem um 699 MioEUR geringeren Umsatz nach Bereinigung um außerordentliche Erträge und Aufwendungen sowie unter Berücksichtigung des Wegfalls planmäßiger Goodwill-Abschreibungen absolut um 3 MioEUR auf 121 MioEUR gestiegen.

Januar bis September 2004 gemessen am Vorjahreswert von 3,8% auf 5,0% verbessert. Dies entspricht einer Verbesserung der Rendite um 32%. Die bereits in den ersten neun Monaten 2004 erreichte EBIT-Rendite berücksichtigt noch nicht den im 4. Quartal liegenden Umsatz- und Ergebnisschwerpunkt des Unternehmensbereichs Defence.

Bezogen auf die jeweiligen Umsatzerlöse hat sich die bereinigte (operative) EBIT-Rendite im Zeitraum von

EBIT 1.-3. Quartal MioEUR



KOLBENSCHMIDT PIERBURG – ERTRAGSMOTOR DES KONZERNS

Internationale Automobilproduktion weiter im Plus

Während sich der Automobilabsatz in Deutschland leicht rückläufig entwickelt hat, legte die Zahl der verkauften PKW und leichten LKW in den ersten neun Monaten 2004 weltweit um 4,4% auf 43,6 Mio Fahrzeuge zu. Noch deutlicher fiel der Zuwachs bei der für Kolbenschmidt Pierburg maßgeblichen Größe der Fahrzeugproduktion aus: Hier war weltweit ein Anstieg um 5,1% auf 44,4 Mio Fahrzeuge zu verzeichnen. Zwar konnten die Triademärkte USA, Westeuropa und Japan

lediglich um 1% zulegen; in Asien (ohne Japan), Osteuropa und Südamerika verlief die Entwicklung der Automobilproduktion jedoch wesentlich dynamischer. Angesichts dieser unterschiedlichen Markttendenzen profitiert Kolbenschmidt Pierburg in besonderem Maße von seinem weltweit ausgewogenen Kundenportfolio, seiner guten internationalen Präsenz und seiner auf die Wachstumssegmente der Automobilindustrie ausgerichteten Produktpalette.

Kolbenschmidt Pierburg mit organischem Wachstum von über 5%

Mit seiner auf Innovation und Internationalisierung ausgerichteten Strategie hat Kolbenschmidt Pierburg in den ersten neun Monaten 2004 einen Umsatz von 1.465 MioEUR erwirtschaftet und lag damit um 3,1% über den Erlösen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Struktur- und Wechselkurseffekte wurde ein Umsatzanstieg von 5,1% erreicht.

wie dem zunehmenden Einsatz der Dieseldieseltechnologie oder der Schadstoff- und Gewichtsreduzierung über eine hervorragende Marktstellung verfügt. Beispiele dafür sind der Auftrag zur Lieferung von Vakuumpumpen und Ölventilen für den 1,3 l Dieselmotor an das Joint Venture von Fiat, GM und Powertrain oder der Auftrag zur Lieferung aller V8- und V10-Zylinderkurbelgehäuse aus Aluminium für Audi.

Bedeutende neue Großaufträge belegen, dass Kolbenschmidt Pierburg insbesondere bei Wachstumstrends

Weiterer kräftiger Ergebnisanstieg

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres erzielte Kolbenschmidt Pierburg ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 108 MioEUR – eine Steigerung von 71% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Den größten Ergebnisbeitrag lieferte erneut der Geschäftsbereich Pierburg, der von dem erfolgreichen Abschluss der Restrukturierungsmaßnah-

men insbesondere in Deutschland und Italien profitiert. Weiterhin positiv verläuft auch die Entwicklung im Bereich Aluminium-Technologie. Im Vergleich zum Vorjahr wurde hier das EBIT aufgrund einer hohen Anlagenauslastung und Qualitätsverbesserungen um 8 MioEUR auf 2 MioEUR gesteigert.

Ausblick: Ergebnis klar über Vorjahr

Unter der Voraussetzung einer stabilen Entwicklung auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten rechnet Kolbenschmidt Pierburg mit einer Fortsetzung des positiven Wachstums- und Ertragstrends auch im 4. Quartal 2004. Für das gesamte Geschäftsjahr resultieren daraus Prognosewerte für Ergebnis und Umsatzrendite, die klar über denen des Vorjahres liegen.

Die von Kolbenschmidt Pierburg praktizierte straffe Investitions- und Working-Capital-Politik wird zusammen mit der erwarteten positiven Ergebnisentwicklung zu einem deutlichen Anstieg der Kapitalrendite und einer nochmaligen Verbesserung der Nettoliquidität führen.

Kennzahlen Automotive MioEUR

	1.1.-30.9. 2003	1.1.-30.9. 2004
Umsatz	1.421	1.465
Auftragseingang	1.434	1.463
Auftragsbestand (30.09.)	320	318
Mitarbeiter (30.09.)	11.488	11.512
EBITDA	167	196
EBIT	63	108
EBT	45	88
EBIT-Rendite	4,4%	7,4%
Investitionen	77	74
Abschreibungen	104	89

RHEINMETALL DETEC – TRANSFORMATION SICHERT WERTSTEIGERUNG

Verteidigungsausgaben wachsen weltweit

Die Verteidigungsausgaben sind im vergangenen Jahr weltweit um 15% auf annähernd 800 MrdEUR gestiegen. Rund zwei Drittel dieser Ausgabensteigerungen gehen auf die USA zurück. Aber auch in Europa wachsen die Anstrengungen zur Investition in neue Ausrüstung. So verzeichnet die Finanzplanung in Deutschland wachsende Beschaffungsausgaben und eine

Steigerung der Investitionsquote im Verteidigungshaushalt von derzeit unter 25% auf 29% im Jahr 2008. Hintergrund dieser Entwicklung ist die so genannte Transformation der Streitkräfte, mit der die Bundeswehr, aber auch die Armeen verbündeter und befreundeter Staaten auf neue sicherheitspolitische Herausforderungen und Bedrohungsszenarien reagieren.

Rheinmetall DeTec erwartet Puma-Auftrag

Der Umsatz des Unternehmensbereiches Defence lag in der Berichtsperiode bei 853 MioEUR. Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist ausschließlich auf die Abspaltung des Bereichs Naval Systems der ehemaligen STN Atlas Elektronik und auf Desinvestitionen kleiner ziviler Aktivitäten zurückzuführen. Bereinigt um diese Effekte verzeichnet Rheinmetall DeTec ein Umsatzwachstum von 1,7%. Abrechnungsbedingt wird der Umsatzschwerpunkt des Defence Bereichs im vierten Quartal liegen.

zum Jahresende unter anderem den Auftrag für den neuen Schützenpanzer Puma der Bundeswehr. Dieses gemeinsam mit einem Joint-Venture-Partner zu realisierende Großprojekt mit einem Auftragsvolumen von rund 3 MrdEUR wird zur Hälfte bei Rheinmetall DeTec abgerechnet. Im Oktober konnte der Unternehmensbereich Defence auch strategisch wichtige Exportaufträge im zweistelligen Millionenbereich verbuchen, etwa zur Schiffsbewaffnung der dänischen Marine mit dem neu entwickelten Millennium-Geschütz oder zur Flugabwehrvernetzung in den Niederlanden.

Zudem stehen die Abschlüsse einiger Großprojekte im letzten Quartal des laufenden Geschäftsjahres an. So erwartet der Geschäftsbereich Landsysteme bis

Operative Ertragskraft nachhaltig gestärkt

Die Rheinmetall DeTec hat im Berichtszeitraum mit einem EBIT von 23 MioEUR den Vorjahreswert um 2 MioEUR übertroffen. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnte von 5 MioEUR auf 9 MioEUR gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der in 2004 weggefallenen

Firmenwertabschreibungen von 8 MioEUR sowie der ebenfalls entfallenen Ergebnisbeiträge der desinvestierten Gesellschaften von 17 MioEUR ergibt sich gemessen am Vorjahr eine vergleichbare Ergebnisverbesserung (EBIT) um 11 MioEUR.

Ausblick: EBIT über Vorjahreswert

Branchentypisch wird der Unternehmensbereich Defence den Schwerpunkt seiner Umsatz- und Ergebnisbeiträge erst im vierten Quartal erwirtschaften. Für das Gesamtjahr rechnet Rheinmetall DeTec mit

einem Umsatzplus von 5% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert und – trotz des verkleinerten Konsolidierungskreises – mit einem EBIT über dem Wert des Jahres 2003 (69 MioEUR).

Kennzahlen Defence MioEUR

	1.1.-30.9. 2003	1.1.-30.9. 2004
Umsatz	1.014	853
Auftragseingang	1.137	639
Auftragsbestand (30.09.)	3.006	2.485
Mitarbeiter (30.09.)	7.648	6.932
EBITDA	70	53
EBIT	21	23
EBT	5	9
EBIT-Rendite	2,1%	2,7%
Investitionen	36	38
Abschreibungen	49	30

BILANZ

AKTIVA MioEUR	31. 12. 2003	30. 09. 2003	30. 09. 2004
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	392	424	402
<i>davon Goodwill</i>	340	373	351
Sachanlagen	1.106	1.194	1.016
Finanzanlagen	51	63	43
	1.549	1.681	1.461
Umlaufvermögen			
Vorräte	716	871	735
./.. Erhaltene Anzahlungen	-27	-32	-45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	490	579	406
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	300	311	323
Liquide Mittel	336	92	138
	1.815	1.821	1.557
Ertragsteuern	71	108	79
Rechnungsabgrenzungen	7	10	7
Summe Aktiva	3.442	3.620	3.104

PASSIVA MioEUR	31. 12. 2003	30. 09. 2003	30. 09. 2004
Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter			
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG			
Gezeichnetes Kapital	92	92	92
Kapitalrücklage	208	208	208
Übrige Rücklagen	312	314	353
Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Überschuss/-Fehlbetrag	63	-6	55
	675	608	708
Anteile anderer Gesellschafter	56	71	50
	731	679	758
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen	530	585	486
Sonstige Rückstellungen	489	527	420
	1.019	1.112	906
Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	566	754	504
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455	388	362
Übrige Verbindlichkeiten	574	592	476
	1.595	1.734	1.342
Ertragsteuern	80	69	80
Rechnungsabgrenzungen	17	26	18
Summe Passiva	3.442	3.620	3.104

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Januar - September MioEUR	1.1.-30.9. 2003	1.1.-30.9. 2004
Umsatzerlöse	3.102	2.403
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	99	75
Gesamtleistung	3.201	2.478
Sonstige betriebliche Erträge	134	81
Materialaufwand	1.491	1.175
Personalaufwand	1.043	757
Abschreibungen	185	123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	535	386
Betriebliches Ergebnis	81	118
Zinsergebnis	-55	-49
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	-2	18
Finanzergebnis	-57	-31
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	24	87
Ertragsteuern	26	28
Konzern-Überschuss/-Fehlbetrag	-2	59
Anteile anderer Gesellschafter	-4	-4
Konzern-Überschuss/-Fehlbetrag der Aktionäre der Rheinmetall AG	-6	55

Juli - September MioEUR	3. Quartal 2003	3. Quartal 2004
Umsatzerlöse	978	782
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	33	9
Gesamtleistung	1.011	791
Sonstige betriebliche Erträge	51	23
Materialaufwand	459	381
Personalaufwand	327	234
Abschreibungen	62	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	192	116
Betriebliches Ergebnis	22	45
Zinsergebnis	-16	-15
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	-2	2
Finanzergebnis	-18	-13
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	4	32
Ertragsteuern	14	14
Konzern-Überschuss/-Fehlbetrag	-10	18
Anteile anderer Gesellschafter	2	-1
Konzern-Überschuss/-Fehlbetrag der Aktionäre der Rheinmetall AG	-8	17

KAPITALFLUSSRECHNUNG

MioEUR	1.1.-30.9. 2003	1.1.-30.9. 2004
Liquide Mittel 01.01.	367	336
Konzern-Überschuss/-Fehlbetrag	-2	59
Abschreibungen auf Anlagevermögen	185	123
Veränderung Pensionsrückstellungen	-5	-8
Cash Flow	178	174
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-248	-306
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-70	-132
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-137	-106
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	12	12
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-108	-22
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	20	103
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-213	-13
Kapitaleinzahlungen	--	--
Dividende der Rheinmetall AG	-24	-24
Sonstige Gewinnausschüttungen	-5	-2
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	38	-27
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	9	-53
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-274	-198
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-1	0
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-275	-198
Liquide Mittel 30.09.	92	138

Der saisonale Geschäftsverlauf im Unternehmensbereich Defence mit seinem Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätsschwerpunkt im 4. Quartal eines Jahres führt unterjährig zu einem Aufbau des Working Capital

und damit zu einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit. Für das gesamte Geschäftsjahr 2004 wird nach Abzug der Sachinvestitionen mit einem positiven operativen Free Cash Flow gerechnet.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

MioEUR							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernüberschuss	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital/ Anteile anderer Gesellschafter
Stand am 1. Januar 2003	92	208	113	246	659	210	869
Dividendenzahlungen	--	--	-24	--	-24	-5	-29
Währungsunterschiede	--	--	-3	--	-3	-1	-4
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	-12	--	-12	-140	-152
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	240	-246	-6	3	-3
Konzern-Überschuss	--	--	--	-6	-6	4	-2
Stand am 30. September 2003	92	208	314	-6	608	71	679
Stand am 1. Januar 2004	92	208	312	63	675	56	731
Dividendenzahlungen	--	--	-24	--	-24	-2	-26
Währungsunterschiede	--	--	-1	--	-1	--	-1
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	-8	-8
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	66	-63	3	--	3
Konzern-Überschuss	--	--	--	55	55	4	59
Stand am 30. September 2004	92	208	353	55	708	50	758

WEITERE ANGABEN

Konsolidierungskreis				
	31.12.2003	Zugänge	Abgänge	30.09.2004
Vollkonsolidierte Unternehmen	127	6	39	94
davon Inland	74	4	24	54
davon Ausland	53	2	15	40
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	16	2	8	10
davon Inland	7	2	4	5
davon Ausland	9	--	4	5

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS) erstellt. Am 31. März 2004 wurde der IFRS 3 Business Combinations sowie hiermit im Zusammenhang stehende Änderungen der Standards IAS 36 Wertminderungen von Vermögenswerten und IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte veröffentlicht. Der IFRS 3 wird freiwillig ab dem 1. Januar 2004 an-

gewandt; damit entfällt die planmäßige Goodwill-Abschreibung.

Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren – bis auf die oben genannte Änderung – auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 zugrunde lagen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

DIE RHEINMETALL AKTIE

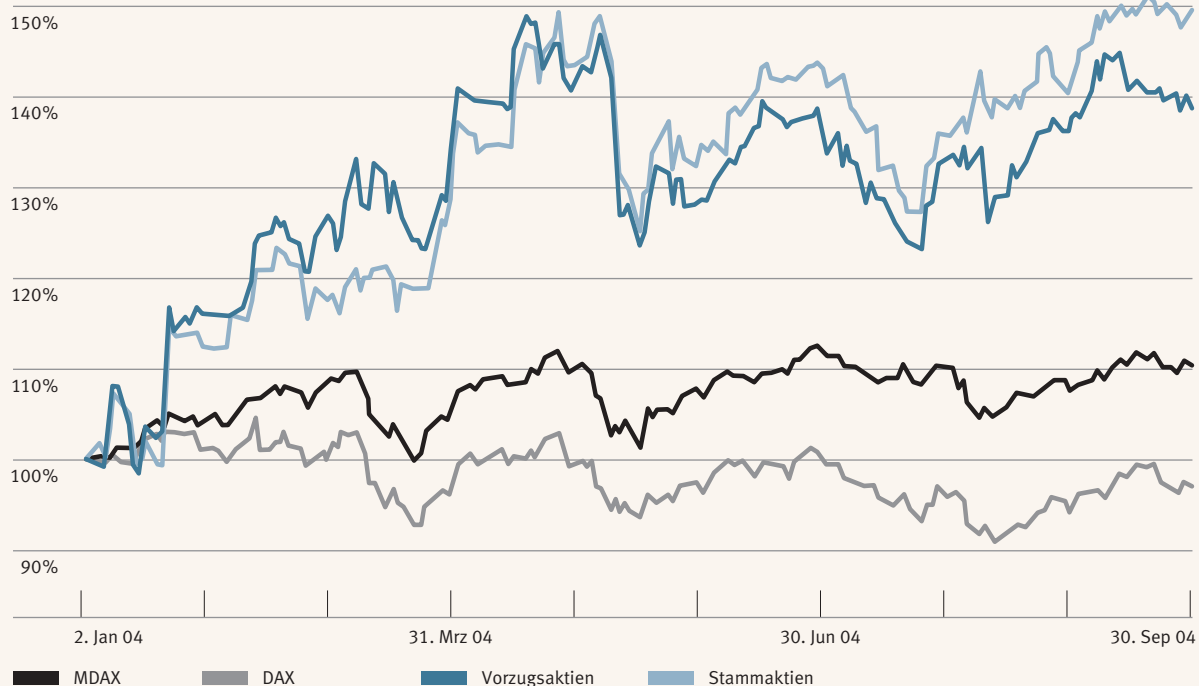
Rheinmetall Aktien nach neun Monaten deutlich im Plus

Auch nach neun Monaten des Jahres 2004 zeigen die beiden Aktiegattungen von Rheinmetall eine gegenüber den wichtigsten Kapitalmarktindizes deutlich überdurchschnittliche Entwicklung. So weisen die Rheinmetall Vorzüge von Januar bis September ein Kursplus von 40% aus, die Stämme konnten um annähernd 50% zulegen. Das wichtigste deutsche Börsenbarometer DAX verbuchte im Vergleichszeitraum ein Minus von 3%. Der MDAX – in dem auch die Rheinmetall Vorzüge enthalten sind – verbesserte sich um 11%. Dabei wiesen Vorzüge und Stämme auch im 3. Quartal mit plus 1% respektive 4% eine nennenswert bessere Performance aus als die beiden Indizes, die beide das Berichtsquartal mit Kursabschlägen beendeten. Ihr Quartalshoch erreichten die Rheinmetall Vorzüge mit 35,16 EUR Anfang September, die Stämme mit 35,75 EUR einige Tage später.

Zum 30. September 2004 wies Rheinmetall mit einer unveränderten Aktienzahl von 36 Mio. Stück (jeweils 18 Mio. Vorzüge und Stämme) wie schon zum Halbjahr eine Marktkapitalisierung von mehr als 1,2 MrdEUR (zum Vergleich Ende 2003: rund 840 MioEUR) aus. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei den liquideren Vorzugsaktien nach neun Monaten 2004 bei 52.300 Stück. Innerhalb des MDAX führte die Statistik der Deutschen Börse AG Ende September 2004 die Rheinmetall Vorzüge bezogen auf die Marktkapitalisierung auf Position 28 und bezogen auf das Handelsvolumen einen Platz dahinter. Zum Jahresbeginn war die Aktie mit Platz 36 beziehungsweise 31 noch deutlich schlechter positioniert.

Kursverlauf der Rheinmetall Aktien im Vergleich zum DAX und zum MDAX

2. Januar 2004 bis 30. September 2004



Finanzkalender

23. März 2005	Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2004
23. März 2005	Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2004
10. Mai 2005	Hauptversammlung in Berlin

Unternehmenskommunikation

Peter Rücker
 Telefon (02 11) 473-43 20
 Telefax (02 11) 473-41 58
 peter.ruecker@rheinmetall-ag.com

Investor Relations

Franz-Bernd Reich
 Telefon (02 11) 473-47 77
 Telefax (02 11) 473-41 57
 franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

Impressum

© 2004
 Rheinmetall Aktiengesellschaft
 Rheinmetall Allee 1
 40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter **www.rheinmetall.com** finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad hoc-Meldungen. Investor Relations Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Zwischenbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Zwischenbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter **www.rheinmetall.com** abrufen.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf
Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf
Telefon (02 11) 473-01
Telefax (02 11) 473-47 46
www.rheinmetall.com

Aufsichtsrat

Klaus Greinert, Vorsitzender

Vorstand

Klaus Eberhardt, Vorsitzender
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Herbert Müller



RHEINMETALL